

Review 2012 der AG Fragen der Ernährung

Die Arbeitsgruppe setzt sich derzeit aus 19 aktiven und 18 korrespondierenden Mitgliedern zusammen. Die Runde der Experten konnte aus Vertretern der wissenschaftlichen Schiene als auch der Bundesministerien verstärkt werden. Auch im Jahr 2012 haben die Frühjahrssitzung (Uni Hanover) und Herbstsitzung (Frankfurt) stattgefunden.

Auf folgenden Themen lagen die Arbeitsschwerpunkte der Gruppe:

„Empfehlungen zu Toleranzen für Nährstoffschwankungen bei der Nährwertkennzeichnung“:

Das Positionspapier wurde im Jahr 2009 überarbeitet und veröffentlicht. Eine Ausweitung des Anwendungsbereichs auf diätetische Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel wurde nach intensiver Diskussion abgelehnt.

Im Jahr 2012 wurde nun seitens der Europäischen Kommission ein Leitfaden zu Toleranzen in der Nährwertkennzeichnung einschließlich Empfehlungen zu Rundungsregeln vorgelegt.

Gegenüber dem federführenden Ministerium (BMELV) wurde schriftlich Stellung genommen und die Unterstützung in den weiteren fachlichen Diskussionen angeboten. Dabei wurde nachdrücklich der bisherige nationale Ansatz vertreten, der eine Einbeziehung der analytischen Schwankungen in die Toleranzen ablehnt. Auf Europäischer Ebene setzte sich jedoch der Vorschlag der Einbeziehung des analytischen Schwankungsbereichs in die Toleranzen durch, wenn auch der Bereich der Toleranzen gegenüber der LChG-Empfehlungen erweitert wurde. Das Thema wird weiterhin in der AG diskutiert, da auf Kommissionsebene ein Erfahrungsbericht zum EU-Vorschlag erstellt werden soll und die Stellungnahme der LChG für die Festlegung der nationalen Haltung einen wertvollen Beitrag darstellt.

Aktualisierung des Positionspapiers zu „Ballaststoffen“

Die Arbeitsgruppe hatte 1989 und 2002 zum Thema "Ballaststoffe" umfassend Stellung genommen. Aufgrund der veränderten rechtlichen Grundlagen auf EU- und Codex-Ebene sowie rechtlichen Vorgaben der sog. Claims- Verordnung zu Auslobungen war eine Überarbeitung erforderlich. Da auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen sind, hat sich die AG zu einer aktuellen Publikation mit dem Schwerpunkt auf regulatorischen und analytischen Aspekten entschlossen.

Bei der Sitzung im März 2012 wurde die Stellungnahme abschließend diskutiert und in die letztmaligen Abstimmung gegeben. Die finale Fassung wurde durch den Vorstand genehmigt und steht zur baldmöglichsten Veröffentlichung an.

Grundlagenpapier „Slimming Products“

Das Thema „Slimming Products“ wurde in der AG auch im Jahr 2012 weiterhin verfolgt. Eine abschließende Stellungnahme bzw. Positionspapier wird frühestens 2013 erwartet.